



Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung von Au am Donnerstag, den 16. Dezember 2010 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Au.

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Das Gemeindevertretungsprotokoll vom 02.12.2010 wird einstimmig genehmigt.
3. **Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2011:**
Außer den gesetzlich vorgegebenen Tarifänderungen durch festgelegte Indizes sind für das kommende Jahr keine Erhöhungen vorgesehen. Einem Index unterliegen die Zweitwohnsitzabgabe und der Kanalanschlussbeitrag sowie die Friedhofsgebühren. Wobei bei den Friedhofsgebühren lt. Verordnung erst eine Änderung des Index über 5% berücksichtigt wird. Die Beschlussfassung zu den einzelnen Tarifen erfolgte jeweils einstimmig.

I. Steuern:

- a) Grundsteuer A: Beitragssatz 500 %
- b) Grundsteuer B: Beitragssatz 500 %
- c) Kommunalsteuer: Steuersatz ist 3 % der Bemessungsgrundlage
- d) Vergnügungssteuer: wird keine erhoben;
- e) Gästetaxe: € 1,50 je taxepflichtiger Nächtigung
Gästetaxe-Pauschalen pro Schlafstelle bei ganzjährig vermieteten/genutzten Objekten:

- Kategorie I (Clubheime - 75 Tage Auslastung)	€	103,93
- Kategorie II (andere Objekte - 50 Tage Auslastung)	€	69,32
- Kategorie III (25 % Ermäßigung)	€	51,96
- Kategorie IV (50 % Ermäßigung)	€	34,71
- f) Tourismusbeitrag: Hebesatz 1,04%
- g) Zweitwohnsitzabgabe: Die Abgabe für die ersten 70 m² Geschossfläche beträgt € 6,56 pro m², für Wohnwagen beträgt die Abgabe pro Halbjahr der Aufstellung € 65,71
- h) Hundesteuer: € 60.- pro Hund
- i) von einer Festsetzung der Gantsteuer wird abgesehen, da kein Bedarf mehr

II. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- a) Friedhofsgebühren (keine Erhöhung !)

Grabstättengebühren:	Einzelgräber	€ 291,75
	2er-Familiengräber	€ 436,80
	3er-Familiengräber und Urnengräber	€ 583,20
Verlängerungsgebühren pro Jahr: Einzelgräber		€ 19,45

	2er-Familiengräber	€ 29,12
	3er-Familiengräber und Urnengräber	€ 38,88
Bestattungsgebühren:	Grabtiefe bis 1,60 m	€ 299,78
	Grabtiefe bis 2,20 m	€ 379,43
	bis 1 m Tiefe oder Urnen	€ 99,35
Aufbahrungsgebühren in Friedhofkapelle:		€ 106,80
b) Abfallgebühren:	Restmüll-Säcke: 40 l-Restmüllsack	€ 3,00
	60 l-Restmüllsack	€ 4,50
	Bioabfall-Säcke: 15 l-Bioabfallsack	€ 1,20
	8 l-Bioabfallsack	€ 0,65
		jeweils inkl. MWSt.

Die Grundgebühren zur Abdeckung der Frühjahrsentrümpelung im Bringsystem, von 2 Problemstoffsammlungen, der Kosten für Papiersammlungen, Grünmüllsammlung, für Containerplätze und diverses werden bei € 29,60 für 1-2 Personen-Haushalte, € 38,00 für 3-4 Personen-Haushalte und € 46,40 für 5- und Mehr-Personen-Haushalte und sonstige Abfallverursacher, wie in den Vorjahren belassen.

- c) Für die Abwasserbeseitigung wird der Beitragssatz für den Kanalanschlussbeitrag entsprechend der Veränderung des Index für Tiefbau um 6,08% von € 22,36 auf € 23,72 angepasst. Der Gebührensatz für die Kanalbenützungsgebühren wird bei € 1,60 pro m³ Abwasser belassen.

III. Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- a) Die Schwimmbad-Eintrittspreise sollen im Frühjahr 2011 vom Tourismusbeirat Ausschoppert festgelegt werden.
- b) Die Kindergarten-Elternbeiträge inkl. Materialgeld werden für die 4-Jährigen mit € 17.- monatlich und für die 3-Jährigen mit € 10.- monatlich festgelegt. Die Elternbeiträge werden jeweils für 10 Monate pro Kindergartenjahr verrechnet.
Der halbtägige Besuch des Kindergartens für 5-Jährige ist kostenlos (Vereinbarung von Bund und Ländern). Dies gilt für das Mindestausmaß von 16 bis 20 Stunden an 4 Tagen pro Woche. Für den diesen Zeitraum übersteigenden Kindergartenbesuch kann die Gemeinde weiterhin einen Elternbeitrag einheben.
Da die 5-Jährigen in Au an 5 Tagen pro Woche und an 2 Nachmittagen den Kindergarten besuchen können wird einstimmig beschlossen, einen Elternbeitrag in Höhe von € 5.- monatlich zu verrechnen.
- c) Die Musikschule-Elternbeiträge werden mit 55 % des Schulgeldes ebenfalls belassen, sodass von der Gemeinde Au 45 % der Kosten getragen werden. Die Gemeindeförderung ist eingeschränkt auf minderjährige Schüler die kein eigenes Einkommen haben.
- d) Familienhelferin: Km-Geld und Selbstbehalt ist durch Familie zu tragen, Rest zahlt Gemeinde Au, Selbstbehalt derzeit € 4,50
- e) Die Marktstandgebühren pro Laufmeter werden bei € 1,50 belassen

4. **Beschäftigungsrahmenplan 2011:**

Insgesamt sind 19 Bedienstete mit 13,68 Dienstposten vorgesehen. Durch die neue Lehrstelle im Gemeindeamt hat sich gegenüber dem Vorjahr eine kleine Erhöhung ergeben. Das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Frauen und Männern beträgt 12 Frauen und 7 Männer. Der Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2011 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

5. **Ansuchen der Bürgermusik Au:**

Der Bürgermeister liest der Gemeindevertretung das Ansuchen der Bürgermusik Au um Gewährung einer Gemeindeförderung für das Jahr 2010 vor. Dem Ansuchen ist eine Aufstellung der größeren Aufwandspositionen beigelegt. Dies sind u.a. Ausgaben für Instrumentenschaffungen und Instandhaltung, für die Anschaffung von Trachten und Trachtzubehör, für Notenmaterial und für die Ausbildung von Jungmusikanten. Die Bürgermusik Au hat derzeit 60 aktive Mitglieder. Der Bürgermeister betont, dass der Verein viel Wert auf eine gut funktionierende Jugendarbeit legt. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Gewährung einer Förderung wie beantragt.

6. **Ansuchen des Chor Audite:**

Der Vorsitzende liest das Ansuchen des Chor Audite vor. Der Verein zählt 41 aktive Mitglieder, 18 aus Schopponau und 23 aus Au. Im Schreiben sind die Aktivitäten des Vereines sehr ausführlich angeführt und auch die Aufwendungen des Vereines gelistet, z.B. Anschaffung Notenmaterial, Chorleiter-Entschädigung, Organisten-Entschädigung etc. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Chor für 2010 eine Förderung zukommen zu lassen.

7. **Umwidmung Teilfläche der GST-Nr. 2307/1 in Argenstein in Baufläche Wohngebiet:**

Auf dem westlichen Teil des Grundstücks von Oswald Moosbrugger soll ein Eigenheim errichtet werden. Auf Grund der Lage des Grundstücks und der vorhandene Erschließungsmöglichkeit ist eine Bebauung an diesem Standort denkbar – auch seitens der Landesraumplanungsstelle. Da noch keine konkreten Pläne für eine Bebauung vorliegen wird einstimmig beschlossen, die Teilfläche von ca. 1.100 m² vorerst nur in Bauerwartungsland zu widmen.

8. **Beschlussfassung zur generellen Handhabung von Ausnahmegenehmigungen für Ferienwohnungen nach § 16 Raumplanungsgesetz.**

Der Bürgermeister erläutert die allgemeine Situation zum Thema „Ferienwohnungswidmungen nach §16 Raumplanungsgesetz“ und erklärt, dass ein konkretes Ansuchen für eine Ausnahmegenehmigung vorliegt. Um ein Ferienhaus errichten zu können, bedarf es einer sogenannten Ferienwohnungswidmung, dies gilt auch für Hausteile oder Wohnungen, die nicht im Rahmen der Gewerblichen- oder der Privatzimmervermietung vermietet werden. Es geht dabei um die reine Wohnungsvermietung (Raumüberlassung ohne Dienstleistung) an einen fixen Mieter, der die Wohnung für Ferienzwecke nutzen möchte.

Es wurde dazu ein ausführliches Gespräch mit der Landesraumplanungsstelle geführt. Seitens dieser wird ausdrücklich von der Erteilung von Ausnahmegenehmigungen bzw. von Ferienwohnungswidmungen gewarnt. In der anschließenden Diskussion wird die Meinung vertreten, dass es für eine Gemeinde nicht erstrebenswert sein kann, Ferienhäuser und Wohnungen im Ort haben, die den größten Teil des Jahres leer stehen. Die Entwicklung einer Gemeinde und auch das Ortsbild würden darunter stark leiden. Nach der ersten Erteilung einer Ferienwohnungswidmung gibt es praktisch kein Zurück mehr und es ist zu erwarten, dass die ohnehin schon sehr hohen Bauplatzpreise in der Gemeinde dadurch noch weiter in die Höhe getrieben werden. Wie beim Projekt „Alte Bausubstanz“ der Regio Bregenzerwald zu Tage kam, stehen auch in Au sehr viele Wohnhäuser leer oder werden in den nächsten Jahr noch leerstehend werden. Wenn Ferienwohnungswidmungen genehmigt werden, könnte die alte Bausubstanz blockiert werden, und für junge Leute, die eine Baumöglichkeit su-

chen, größtenteils unerschwinglich werden.

Bei dem vorliegenden Ansuchen geht es um eine Ausnahmegenehmigung und den anschließenden Verkauf eines Objekts in Au-Argenau. Die Kaufwerber kommen aus Deutschland und möchten das Haus für Vereinszwecke nutzen. Mehrere Gemeindevertreter sind der Meinung, dass eine klare und eindeutige Linie gefahren werden muss und daher keine Ausnahmegenehmigungen und keine Ferienwohnungswidmungen erteilt werden sollen. Dieser Grundsatzbeschluss wird einstimmig gefasst und auch das vorliegende Ansuchen wird einstimmig abgelehnt.

9. Bericht:

Der Bürgermeister berichtet:

- von der ARA-Bezau Mitgliederversammlung mit Voranschlag 2011, Kosten für die Gemeinde Au von € 123.815.-
- von der Seniorenbundversammlung am 7.12 mit Referat von Dr. Gottfried Feuerstein
- von der Vorbereitungsbesprechung Projekt Hochwasserschutz Bregenzerach am 13.12 in der BH Bregenz mit zahlreichen Behördenvertretern und Sachverständigen. Baubeginn ab Herbst 2011 in 3 Jahresetappen. Auch das Projekt Schreckbach wurde angesprochen, diese ist derzeit in Ausarbeitung und gegenüber dem ersten Entwurf stark abgeändert worden
- von der Jahreshauptversammlung des Viehzuchtverein Au mit einem Referat von Dr. Stöckler. Im Herbst 2011 wird das 100-jährige Bestehen des VZV Au gefeiert.
- Thomas Bayer berichtet, dass der Kartenvorverkauf beim Diedamskopf ausgesprochen gut läuft und die Zusammenarbeit mit den Gemeinden (Loipengeräte etc.) sehr gut ist.
- Aus dem Gemeindevorstand:
 - Pachtvertrag FC Au musste auf die neuen Umsatzsteuerrichtlinien angepasst werden
 - Anschaffung von Arbeitskleidung für die Gemeindearbeiter
 - Genehmigung diverse Grundteilungen
 - Beschluss für Heizkörpereinbauten im Vereinshaus

10. Allfälliges:

Jahresrückblick 2010 des Bürgermeisters:

Im Jahr 2010 waren in der Gemeinde Au keine größeren Naturkatastrophen zu verzeichnen. Einige Familien wurden von schweren Schicksalsschlägen heimgesucht. Die Gewerbebetriebe hatten trotz Wirtschaftskrise eine recht gute Auftragslage. Für die Landwirtschaft war der Sommer durch das wechselhafte Wetter etwas schwierig. Im Tourismus war das Jahr recht zufriedenstellend. Im Sommer war witterungsbedingt ein kleiner Rückgang zu verzeichnen, hingegen zeichnet sich ein ausgezeichneter Start in die Wintersaison 2010/2011 ab.

Folgende Meilensteine und Vorhaben konnten 2010 verwirklicht werden:

- Gemeindewahlen 2010, 5 neue Gemeindevertretungsmitglieder konnten begrüßt werden
- Bau und Inbetriebnahme des Biomasseheizwerk Au Heizwerk sowie einer Tiefgarage mit 26 Abstellplätzen und eines Bauhofs
- Fertigstellung und Eröffnung des Themenwanderweges „Alpgang“
- geplante Schließung des Postamtes Au und Beschluss zur Führung einer Postpartnerstelle durch die Gemeinde
- diverse Straßensanierungen
- Steinschlagverbauung Fluhfelsen
- Verbauung Älpelebach
- Abschluss der Grundablöseverhandlungen und erste Vorverhandlungen für das Projekt

Hochwasserschutz Bregenzerache, Umsetzung ab Herbst 2011
- Kleiner Umbau im Haus St. Josef (1 neues Pflegezimmer und ein Stühle)

Der Bürgermeister dankt im Anschluss an seine Ausführungen allen Gemeindevertretern, dem Gemeindevorstand, dem Vizebürgermeister, den Ausschüssen, den Gemeindeärzten und allen Gemeindebediensteten (Gemeinde, Tourismusbüro, Gemeindearbeiter, Schulwarte, Kindergärtnerinnen) für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres und für das sachliche und aufrichtige Miteinander. Ein besonderer Dank ergeht an Vzbgm. Andreas Simma der oft für Diskussion und Beratung zur Verfügung steht.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Personal vom Haus St. Josef für ihre aufopfernde Arbeit und Sr. Elisabeth in der Hauskrankenpflege und den Helferinnen des MOHI.

Auch ein Dank an alle Vereine für ihre ehrenamtliche Arbeit und ihr Engagement im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich, aber besonders für die aktive Jugendarbeit.

Der Vorsitzende wünscht allen Gemeindevertretern und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit sowie Glück und Erfolg für das kommende Jahr. Er dankt besonders auch der Bevölkerung für das Verständnis und den Rückhalt bei wichtigen Entscheidungen.

Vzbgm. Andreas Simma spricht ebenfalls einen Dank für alle ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde aus und dankt allen Grundbesitzer für die Zustimmungen bei der Achverbauung, bei den Loipenführungen, für die Parkplätze während der Bauzeit beim Biomasseheizwerk, beim Förderband sowie bei Wegen und Sportplätzen.

Im Namen der Gemeindevertretung dankt Vzbgm. Andreas Simma dem Bürgermeister für die Arbeit und seinen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Au. Er dankt für die vielen Stunden die der Bürgermeister bemüht, gute und zufriedenstellende Lösung zu finden. Es obliegt immer wieder dem Bürgermeister, Vereinbarungen zu treffen und Zustimmungen für Projekte einzuholen. Er wünscht ihm und seiner Familie gesegnete Weihnachten und alles Gute, Gesundheit, Kraft und Ausdauer im neuen Jahr.

Weiters dankt der Vizebürgermeister seinen Kollegen im Gemeindevorstand für die konstruktive Diskussion. Ein großer Dank auch an die Gemeindevertretung. Es wurden schwierige Themen behandelt und stets eine gute demokratische Kultur gepflegt. Er betont, dass die ehrenamtliche Arbeit aller ein grundlegendes Element für ein funktionierendes Gemeinwesen ist. Er wünscht allen schöne und ruhige Feiertage und für 2011 alles Gute.

Der Bürgermeister beendet um 21.35 die Sitzung.

Der Bürgermeister